



Interkantonaler Rückversicherungsverband

Finanzbericht 2025

2	Bilanz
3	Erfolgsrechnung
4	Geldflussrechnung
5	Eigenkapitalnachweis
6	Anhang
26	Revisionsbericht

Bilanz

Aktiven	Anhang	2025	2024
Anlagevermögen			
Kapitalanlagen	1	1 233 311	1 158 087
Sachanlagen	2	0	17
Immaterielle Anlagen	2	23	35
Total Anlagevermögen		1 233 334	1 158 139
Umlaufvermögen			
Rechnungsabgrenzungen	3	436	450
Forderungen	4	67 649	144 424
Flüssige Mittel		15 001	15 571
Total Umlaufvermögen		83 087	160 444
Total Aktiven		1 316 421	1 318 583

Zahlen in TCHF

Passiven	Anhang	2025	2024
Eigenkapital			
Kapital		1 078 060	996 172
Jahresergebnis		95 921	81 888
Total Eigenkapital		1 173 981	1 078 060
Langfristige Verbindlichkeiten			
Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	5	91 752	184 521
Total langfristige Verbindlichkeiten		91 752	184 521
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	6	672	737
Überschussbeteiligung der KGV	7	31 974	27 296
Rechnungsabgrenzungen	8	2 243	1 664
Verbindlichkeiten	9	15 799	26 305
Total kurzfristige Verbindlichkeiten		50 688	56 002
Total Passiven		1 316 421	1 318 583

Zahlen in TCHF

Erfolgsrechnung

	Anhang	2025	2024
Nettoprämien der KGV ¹		116 568	117 237
Nettoprämien der Rückversicherung	<u>10</u>	-64 582	-64 075
Verdiente Prämien für eigene Rechnung		51 986	53 162
Schadenaufwand an KGV		19 152	-25 672
Schadenbeteiligung der Rückversicherer und aus IRG		-8 272	21 504
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	<u>11</u>	10 879	-4 167
Versicherungstechnisches Ergebnis		62 865	48 995
Betriebsaufwand aus Versicherungstätigkeit		-1 867	-1 824
Übriger betrieblicher Ertrag aus Versicherungstätigkeit		96	43
Ergebnis aus Versicherungstätigkeit	<u>12</u>	61 095	47 214
Ertrag aus Kapitalanlagen		100 671	78 091
Aufwand aus Kapitalanlagen		-29 988	-12 216
Vermögensverwaltungsaufwand aus Kapitalanlagen		-2 387	-2 512
Zinsaufwand für Finanzanlagen an VKF und PS		0	-39
Ausserordentlicher Ertrag aus Kapitalanlagen		0	88
Ergebnis aus Kapitalanlagen	<u>13</u>	68 295	63 412
Aufwand für Verbandsaufgaben	<u>14</u>	-1 495	-1 442
Erfolg (vor Überschussbeteiligung der KGV)		127 895	109 184
Überschussbeteiligung der KGV	<u>7</u>	-31 974	-27 296
Jahresergebnis		95 921	81 888

¹ Die Nettoprämien der KGV setzen sich aus den Bruttoprämien abzüglich der Prämienvergünstigungen auf Elementar- und IRG-Rückversicherungen zusammen.

Zahlen in TCHF

Geldflussrechnung

	2025	2024
Mittelfluss aus Betriebstätigkeit		
Jahresergebnis	95 921	81 888
Abschreibungen auf Sachanlagen	17	36
Abschreibungen auf immaterielle Anlagen	12	19
Realisierte bzw. nicht realisierte Verluste aus Kapitalanlagen	26 537	6 904
Realisierte bzw. nicht realisierte Gewinne aus Kapitalanlagen	-72 774	-49 936
Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	-92 769	-105 701
Veränderung nicht versicherungstechnische Rückstellungen	-65	-1 138
Veränderung Verbindlichkeit Überschussbeteiligung an KGV	31 974	27 296
Veränderung Rechnungsabgrenzungen (passiv)	579	120
Veränderung Verbindlichkeiten	-10 506	20 353
Veränderung Rechnungsabgrenzungen (aktiv)	13	6
Veränderung Forderungen	76 774	36 388
Total Mittelfluss aus Betriebstätigkeit	55 713	16 235
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit		
Nettoinvestitionen und -deinvestitionen Kapitalanlagen	-28 987	-9 903
Zugänge (Investitionen) Sachanlagen	0	0
Abgänge (Desinvestitionen) Sachanlagen	0	0
Zugänge (Investitionen) immaterielle Anlagen	0	0
Abgänge (Desinvestitionen) immaterielle Anlagen	0	0
Total Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	-28 987	-9 903
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Ausschüttung Überschussbeteiligung an KGV	-27 296	-5 271
Total Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	-27 296	-5 271
Veränderung flüssige Mittel	-570	1 061
Nachweis Veränderung flüssige Mittel		
Flüssige Mittel 1.1.	15 571	14 510
Veränderung flüssige Mittel	-570	1 061
Flüssige Mittel 31.12.	15 001	15 571

Zahlen in TCHF

Eigenkapitalnachweis

Eigenkapitalnachweis 2025	Gewinnreserven	Gewinn-/ Verlustvortrag	Total Eigenkapital
Anfangsbestand 1.1.	996 172	81 888	1 078 060
Verwendung Verlust/Gewinn	81 888	-81 888	0
Jahresergebnis	0	95 921	95 921
Endbestand 31.12.	1 078 060	95 921	1 173 981

Zahlen in TCHF

Eigenkapitalnachweis 2024	Gewinnreserven	Gewinn-/ Verlustvortrag	Total Eigenkapital
Anfangsbestand 1.1.	980 360	15 812	996 172
Verwendung Verlust/Gewinn	15 812	-15 812	0
Jahresergebnis	0	81 888	81 888
Endbestand 31.12.	996 172	81 888	1 078 060

Zahlen in TCHF

Das Eigenkapital ist der Differenzbetrag zwischen dem Total der Aktiven abzüglich des Totals der Verbindlichkeiten. Als selbstständige Körperschaft des öffentlichen Rechts besitzt der Interkantonale Rückversicherungsverband (IRV) kein festes stimm- und gewinnberechtigtes Organisationskapital. Das Eigenkapital entspricht gleichzeitig dem «risikotragenden Kapital (RTK)». Beim Kapital handelt es sich um die kumulierten einbehaltenen Gewinne bzw. Verluste. Der Gewinn (nach Überschussbeteiligung der KGV) resp. der Verlust wird jeweils per 1. Januar des Folgejahrs dem Kapital zugewiesen resp. belastet.

Das Eigenkapital widerspiegelt das gesamte für die Risikodeckung zur Verfügung stehende Kapital. Der Verwaltungsrat hat sowohl ein Minimalkapital als auch ein angestrebtes bzw. ein maximales Kapital definiert. Das Minimalkapital muss, bis auf kurzfristige Ausnahmen, vollständig mit Eigenkapital gedeckt sein. Das Minimalkapital des IRV ist vom versicherungstechnischen Risiko und vom Anlagerisiko abhängig. Das Minimalkapital für das Jahr 2026 liegt bei CHF 924,2 Mio. (Vorjahr CHF 879,4 Mio.), es ist also vollständig durch das Eigenkapital gedeckt. Das angestrebte Kapital von CHF 1 386,3 Mio. (Vorjahr CHF 1 319,1 Mio.) ist per 1. Januar 2026 nicht erreicht.

Anhang zur Jahresrechnung

Abschluss nach Swiss GAAP FER

Der Interkantonale Rückversicherungsverband (IRV) erstellt seine Jahresrechnung in Übereinstimmung mit dem Branchenstandard Swiss GAAP FER 41 und dem gesamten Regelwerk nach Swiss GAAP FER.

Die Jahresrechnung entspricht dem schweizerischen Gesetz und wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt. Das Verrechnungsverbot von Aktiven und Passiven bzw. Aufwand und Ertrag (Bruttoprinzip) wird eingehalten. Die Jahresrechnung entspricht dem Grundsatz der Stetigkeit in Bewertung, Darstellung und Offenlegung. Sie basiert auf betriebswirtschaftlichen Werten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild von Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view).

Geschäftsjahr und Bilanzstichtag

Das Geschäftsjahr dauert vom 1. Januar bis 31. Dezember. Bilanzstichtag ist der 31. Dezember.

Rundungsdifferenzen

Die Zahlen werden in Tausend Schweizer Franken (TCHF) dargestellt und kaufmännisch gerundet. Dies kann zu Differenzen zwischen der gerundeten Summe und der Addition der gerundeten Summanden führen.

Nahestehende Personen

Als Nahestehende werden betrachtet:

- Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung
- Vereinigung Kantonalen Gebäudeversicherungen (VKG)
- Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen (VKF)
- Schweizerischer Pool für Erdbebendeckung (SPE)
- Präventionsstiftung der Kantonalen Gebäudeversicherungen (PS)
- 18 Kantonale Gebäudeversicherungen (KGV)

Zwischen dem Interkantonalen Rückversicherungsverband (IRV) und den Gemeinschaftsorganisationen (Gem.Org.) bestehen vielfältige Beziehungen personeller, rechtlicher und wirtschaftlicher Natur. Die erbrachten Dienstleistungen innerhalb der Gem.Org. werden zu Vollkosten ohne Gewinnzuschlag verrechnet. Es bestehen keine gegenseitigen Kapitalverflechtungen, Bürgschaften oder Garantieverpflichtungen.

Die wesentlichen Transaktionen zu nahestehenden Organisationen und Personen werden im Anhang separat ausgewiesen.

Der IRV nimmt Verwaltungsaufgaben für andere, mit den KGV verbundenen Organisationen wahr. Die dabei anfallenden Verwaltungskosten werden durch interne Umlagen verrechnet. Die angewandten Verteilschlüssel basieren auf dem Verursacherprinzip und tragen der Realität Rechnung.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die wichtigsten Bilanzierungsgrundsätze sind nachfolgend dargestellt. Sofern nichts aufgeführt ist, erfolgt die Bewertung zu Marktwerten am Bilanzstichtag.

Wertbeeinträchtigungen

Auf den Bilanzstichtag prüft der Interkantonale Rückversicherungsverband (IRV), ob Wertbeeinträchtigungen bestehen. Das heisst, ob Anzeichen dafür bestehen, dass der Buchwert eines Aktivums den erzielbaren Wert übersteigt. Falls dies der Fall ist, wird der Buchwert auf den erzielbaren Wert reduziert, wobei die Wertbeeinträchtigung dem Periodenergebnis belastet wird.

Fremdwährungsumrechnungen

Auf fremde Währungen lautende Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden zum Tageskurs des Bilanzstichtags umgerechnet. Transaktionen in Fremdwährungen werden zu den Kursen des Transaktionsdatums umgerechnet.

Kapitalanlagen

Die Kapitalanlagen des Interkantonalen Rückversicherungsverbands (IRV) werden wie folgt bewertet:

Liquide Mittel in den Kapitalanlagen

Die liquiden Mittel in den Kapitalanlagen werden zu aktuellen Werten bewertet.

Wertschriften

Die Bewertung der Wertschriften erfolgt grundsätzlich zu aktuellen Werten. Sind keine aktuellen Werte bekannt, kommen ausnahmsweise die Anschaffungswerte, abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen, zur Anwendung. Wertveränderungen werden in der Erfolgsrechnung als nicht realisierte Gewinne im Ertrag aus Kapitalanlagen bzw. als nicht realisierte Verluste im Aufwand aus Kapitalanlagen erfasst. Unter aktuellen Werten werden öffentlich notierte Marktwerte verstanden. Die Marchzinsen bei den Anleihen werden in den Kapitalanlagen erfasst. Obligationen in Fremdwährung sind gegen Fremdwährungsschwankungen abgesichert.

Immobilien

Sämtliche Immobilien werden ausschliesslich zu Renditezwecken gehalten. Die selbst genutzte Liegenschaft an der Bundesgasse 20 in Bern wird unter den Kapitalanlagen ausgewiesen. Die Bewertung der Immobilien erfolgt zu aktuellen Werten, die nach der Discounted-Cash-Flow-Methode ermittelt werden. Der durchschnittliche Diskontierungssatz beträgt 3,7 Prozent (Vorjahr 3,6 Prozent). Die Immobilien werden aufgrund des zu erwartenden Ertrags bzw. Geldflusses jährlich neu bewertet. Immobilien, welche innerhalb der nächsten zwölf Monate zum Verkauf bestimmt sind, werden zu den erwartenden Verkaufspreisen bewertet. Liegenschaften im Bau (auch Grosssanierungen) werden zum Wert vor Baubeginn zuzüglich aktivierter Baukosten (at cost) geführt. Die Wertermittlungen der landwirtschaftlichen Grundstücke erfolgen nach den Grundsätzen des Bundesgesetzes über das bäuerliche Bodenrecht (BGBB).

Beteiligungen

Per Bilanzstichtag sind keine Beteiligungen vorhanden.

Derivative Finanzinstrumente

Die Anlagen erfolgen grundsätzlich in Basiswerten. Derivative Finanzinstrumente wie Termingeschäfte (Futures, Forwards, Swaps) und Optionen dürfen ausschliesslich zur Absicherung eingesetzt werden.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungswerten, abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen, bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen nach der indirekten Methode linear von den Anschaffungswerten. Die Nutzungsdauer der Sachanlagen beträgt für

Mobiliar und Einrichtungen	5 Jahre
IT-Hardware	4 Jahre

Immaterielle Anlagen

Unter immateriellen Anlagen werden Software, Software-Grundlizenzen und Nutzungsrechte verstanden. Diese werden zum Anschaffungswert abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert und abgeschrieben.

Abschreibungsdauer 5 Jahre

Forderungen

Die Forderungen werden zu Nominalwerten bewertet. Betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen werden angemessen berücksichtigt.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel werden zu aktuellen Werten bewertet. Sie umfassen Bankguthaben sowie Sicht- und Depositengelder. Diese dienen ausschliesslich dem operativen Betrieb.

Kapital

Es handelt sich um die kumulierten einbehaltenen Gewinne bzw. Verluste.

Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

Die versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung basieren im Wesentlichen auf den Meldungen der Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV). Die KGV bemessen ihre Schäden einzeln, d. h. je Versicherungsfall, nach der mutmasslichen Verpflichtung gegenüber dem Versicherten und/oder mathematisch bzw. statistisch aufgrund von Erfahrungswerten. Die Angaben der KGV werden vom Interkantonalen Rückversicherungsverband (IRV) auf ihre Plausibilität geprüft und nötigenfalls, nach Absprache mit den KGV, korrigiert. Der IRV stellt versicherungstechnische Rückstellungen im Umfang der vertraglichen Verpflichtungen gegenüber den KGV zurück.

Nicht versicherungstechnische Rückstellungen

Es handelt sich um Rückstellungen, welche in keinem direkten Zusammenhang mit dem Versicherungsgeschäft stehen. Diese werden gebildet, wenn am Bilanzstichtag eine rechtliche oder faktische Verpflichtung aus der Vergangenheit besteht, welche der Höhe oder dem Zeitpunkt nach unbestimmt ist.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten eingesetzt.

Rechnungsabgrenzungen (aktiv und passiv)

Die Rechnungsabgrenzungen enthalten die üblichen im Zusammenhang mit dem Geschäft stehenden zeitlich abzugrenzenden Aufwendungen und Erträge.

Übrige Aktiven und Passiven

Die übrigen Aktiven und Passiven werden zu Nominalwerten, abzüglich allfällig notwendiger Wertberichtigungen, ausgewiesen.

Nettoprämien der Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV)

Die Nettoprämien der KGV setzen sich aus den Bruttoprämien abzüglich der Verbilligung der Bruttoprämien aus Kapitalerfolg und Prämienbonus aus Sondervertrag zusammen.

Erläuterungen zur Bilanz

1 Kapitalanlagen

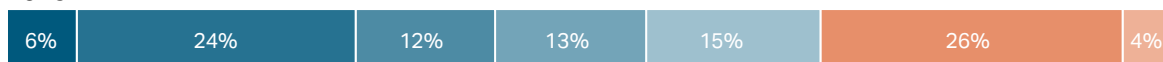
	Geldmarkt	Obligationen CHF	Obligationen FW (abgesichert)	Aktien Schweiz	Aktien Ausland	Immobilien	Alternative Anlagen	Total
Kapitalanlagespiegel 2025								
Marktwerte 1.1.	50 867	239 457	178 598	149 436	176 151	313 782	49 796	1 158 087
Nettoinvestitionen und -devestitionen	18 496	53 705	-20 890	-9 502	-14 280	1 845	-387	28 987
Reklassifizierung/Umgliederung	0	0	0	0	0	0	0	0
Nicht realisierte Gewinne	0	1 299	843	19 844	34 880	4 555	6 084	67 505
Realisierte Gewinne	25	17	31	984	3 071	933	210	5 269
Nicht realisierte Verluste	0	-3 199	-4 605	0	-13 137	-690	-2 626	-24 257
Realisierte Verluste	-36	-978	-238	-16	-868	-144	0	-2 280
Marktwerte 31.12.	69 351	290 300	153 740	160 745	185 817	320 280	53 076	1 233 311
Kapitalanlagespiegel 2024								
Marktwerte 1.1.	69 253	232 096	164 125	137 713	155 133	288 293	58 538	1 105 151
Nettoinvestitionen und -devestitionen	-18 219	-68	20 288	7 656	-14 207	18 797	-4 342	9 903
Reklassifizierung/Umgliederung	0	0	0	0	7 596	0	-7 596	0
Nicht realisierte Gewinne	0	7 360	37	3 616	23 966	8 236	3 118	46 333
Realisierte Gewinne	2	223	0	451	4 367	190	294	5 526
Nicht realisierte Verluste	0	-125	-5 852	0	-584	-1 733	-210	-8 503
Realisierte Verluste	-169	-29	0	0	-120	0	-5	-324
Marktwerte 31.12.	50 867	239 457	178 598	149 436	176 151	313 782	49 796	1 158 087

Obligationen in Fremdwährung sind gegen Fremdwahrungsschwankungen abgesichert. Per 31. Dezember 2025 gibt es, wie im Vorjahr, keine offenen Devisentermingeschäfte.

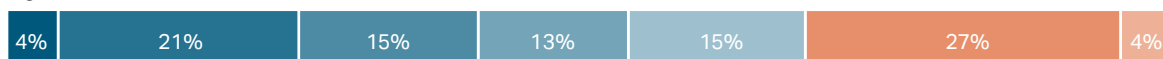
Zahlen in TCHF

Asset Allocation (inkl. Absicherungen = ökonomisches Exposure)

2025



2024



■ Geldmarkt

■ Obligationen CHF

■ Obligationen FW (abgesichert)

■ Aktien Schweiz

■ Aktien Ausland

■ Immobilien

■ Alternative Anlagen

Details zu Anlagekategorie Immobilien

Veränderungsnachweis Liegenschaften 2025	Immobilienfonds	Büro- und Gewerbeliegen- schaften	Wohnliegen- schaften	Landwirtschaftlich genutzte Liegenschaften	Total
Marktwerte 1.1.	33 197	122 875	146 399	11 310	313 782
Zugänge (Investitionen)	20 254	8 603	4 610	3	33 470
Abgänge (Devestitionen)	-31 625	0	0	0	-31 625
Nicht realisierte Gewinne (Aufwertungen)	773	490	3 292	0	4 555
Nicht realisierte Verluste (Abwertungen)	-240	-373	-77	0	-690
Realisierte Gewinne aus Verkäufen	933	0	0	0	933
Realisierte Verluste aus Verkäufen	-144	0	0	0	-144
Marktwerte 31.12.	23 148	131 594	154 225	11 313	320 280

Zahlen in TCHF

Veränderungsnachweis Liegenschaften 2024	Immobilienfonds	Büro- und Gewerbeliegen- schaften	Wohnliegen- schaften	Landwirtschaftlich genutzte Liegenschaften	Total
Marktwerte 1.1.	30 646	107 451	139 282	10 913	288 293
Zugänge (Investitionen)	2 411	12 343	6 134	0	20 887
Abgänge (Devestitionen)	-2 091	0	0	0	-2 091
Nicht realisierte Gewinne (Aufwertungen)	3 289	3 331	1 219	397	8 236
Nicht realisierte Verluste (Abwertungen)	-1 247	-251	-236	0	-1 733
Realisierte Gewinne aus Verkäufen	190	0	0	0	190
Realisierte Verluste aus Verkäufen	0	0	0	0	0
Marktwerte 31.12.	33 198	122 875	146 399	11 310	313 782

Zahlen in TCHF

2 Sachanlagen & immaterielle Anlagen

Anlagespiegel 2025	Mobilier und Einrichtungen	IT-Hardware	Software	Total
Nettobuchwerte 1.1.	0	17	35	52
Anschaffungswerte				
Stand 1.1.	0	70	58	127
Zugänge	0	0	0	0
Abgänge	0	0	0	0
Stand 31.12.	0	70	58	127
Kumulierte Wertberichtigungen / Amortisationen				
Stand 1.1.	0	-52	-23	-76
Abschreibungen	0	-17	-12	-29
Abgänge	0	0	0	0
Stand 31.12.	0	-70	-35	-105
Nettobuchwerte 31.12.	0	0	23	23

Zahlen in TCHF

Anlagespiegel 2024	Mobilier und Einrichtungen	IT-Hardware	Software	Total
Nettobuchwerte 1.1.	10	43	54	107
Anschaffungswerte				
Stand 1.1.	23	123	60	205
Zugänge	0	0	0	0
Abgänge	-23	-53	-2	-78
Stand 31.12.	0	70	58	127
Kumulierte Wertberichtigungen / Amortisationen				
Stand 1.1.	-13	-80	-6	-99
Abschreibungen	-11	-37	-17	-65
Abgänge ¹	23	65	0	88
Stand 31.12.	0	-52	-23	-76
Nettobuchwerte 31.12.	0	17	35	52

¹ Im Vorjahr wurden die Grundsätze der Aktivierungs- und Abschreibungsrichtlinien angepasst. Daraus resultieren geänderte Nutzungsdauern und Aktivierungsgrenzen. Diese Anpassung hat den Einfluss, dass im Vorjahr Sofortabschreibungen und Wertberichtigungsanpassungen vorgenommen wurden.

Zahlen in TCHF

	2025	2024
3 Aktive Rechnungsabgrenzung	436	450
Abgegrenzte Heiz- und Nebenkosten	0	2
Abgrenzungen aus Liegenschaftsverwaltung	255	246
Übrige Rechnungsabgrenzungen	182	202

Zahlen in TCHF

	2025	2024
4 Forderungen	67 649	144 424
Forderungen gegenüber Nahestehenden der Gemeinschaftsorganisationen	245	52
Vereinigung Kantonaler Gebäudeversicherungen (VKG)	119	52
Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen (VKF)	126	0
Forderungen gegenüber Versicherungsnehmern (Kantonale Gebäudeversicherungen)	39 280	89 843
Zürich	923	3 307
Luzern	229	821
Nidwalden	90	180
Glarus	88	175
Zug	0	0
Freiburg	451	903
Solothurn	433	861
Basel-Stadt	392	780
Basel-Landschaft	442	878
Schaffhausen	126	253
Appenzell Ausserrhoden	104	205
St. Gallen	748	1 502
Graubünden	542	1 088
Aargau	664	649
Thurgau	441	881
Waadt	1 065	1 050
Neuenburg	0	0
Jura	115	230
Forderungen gegenüber KGV aus IRG-Schäden ¹	32 425	76 081
Forderungen gegenüber Rückversicherern	26 192	52 574
Forderungen gegenüber Rückversicherungen aus Schadenbeteiligungen	26 192	52 574
Sonstige Forderungen	1 915	1 931
Forderungen gegenüber Dritten	1 829	1 931
Die Mobiliar	86	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	17	24
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	17	24

¹ Interkantonale Risikogemeinschaft Elementar (IRG)

Zahlen in TCHF

5 Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

Rückstellungen für unerledigte Schäden 2025	Feuer	Elementar-schäden	Elementar-schäden IRG	Sonder-verträge	Total
Anfangsbestand 1.1.	30 429	49 689	104 403	0	184 521
Bildung Schäden Berichtsjahr	5 108	0	0	0	5 108
Verwendung Berichtsjahr/Vorjahre	-6 818	-17 534	-49 266	0	-73 618
Bildung Rückstellungen Vorjahre	0	965	0	152	1 117
Auflösung Rückstellungen Vorjahre	-1 063	-14 362	-9 951	0	-25 376
Endbestand 31.12.	27 656	18 758	45 186	152	91 752

Für alle bis zum 31. Dezember eingetretenen Schäden werden Rückstellungen gebildet, die eine Schätzung aller inskünftig für diese Schadenfälle noch zu leistenden Zahlungen darstellen.

Zahlen in TCHF

Die Rückstellungen für das Bilanzjahr werden nach dem Bruttoprinzip gebildet. Damit entspricht die Rückstellungsbildung der Schadenbelastung des Bilanzjahrs. Die Schätzung der inskünftig noch zu leistenden Zahlungen für die Schäden des Bilanzjahrs ergibt sich aus der Differenz zwischen den gebildeten Rückstellungen und den bereits abgerechneten Schadenzahlungen.

Rückstellungen für unerledigte Schäden 2024	Feuer	Elementar-schäden	Elementar-schäden IRG	Sonder-verträge	Total
Anfangsbestand 1.1.	34 293	109 469	146 460	0	290 222
Bildung Schäden Berichtsjahr	4 601	4 511	0	0	9 112
Verwendung Berichtsjahr/Vorjahre	-7 920	-57 154	-66 298	0	-131 372
Bildung Rückstellungen Vorjahre	0	0	24 241	0	24 241
Auflösung Rückstellungen Vorjahre	-546	-7 136	0	0	-7 682
Endbestand 31.12.	30 429	49 689	104 403	0	184 521

Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

Zahlen in TCHF

Die versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung basieren im Wesentlichen auf den Meldungen der Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV). Die KGV bemessen ihre Schäden einzeln, d. h. je Versicherungsfall, nach der mutmasslichen Verpflichtung gegenüber dem Versicherten und/oder mathematisch bzw. statistisch aufgrund von Erfahrungswerten. Die Angaben der KGV werden vom Interkantonalen Rückversicherungsverband (IRV) auf ihre Plausibilität geprüft und nötigenfalls, nach Absprache mit den KGV, korrigiert. Der IRV stellt versicherungstechnische Rückstellungen im Umfang der vertraglichen Verpflichtungen gegenüber den KGV zurück.

6 Nicht versicherungstechnische Rückstellungen

Nicht versicherungstechnische Rückstellungen 2025	Ferien- und Überzeitsaldi	Prozessrisiken ¹	Übrige Rückstellungen	Total
Anfangsbestand 1.1.	113	360	264	737
Bildung	87	0	117	204
Verwendung	0	0	0	0
Auflösung	-126	0	-143	-268
Endbestand 31.12.	74	360	238	672

Zahlen in TCHF

Nicht versicherungstechnische Rückstellungen 2024

Anfangsbestand 1.1.	235	1 497	143	1 875
Bildung	113	0	121	234
Verwendung	0	-1 049	0	-1 049
Auflösung	-235	-88	0	-323
Endbestand 31.12.	113	360	264	737

Nicht versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

Es handelt sich um Rückstellungen, welche in keinem direkten Zusammenhang mit dem Versicherungsgeschäft stehen. Diese werden gebildet, wenn am Bilanzstichtag eine rechtliche oder faktische Verpflichtung aus der Vergangenheit besteht, welche der Höhe oder dem Zeitpunkt nach unbestimmt ist.

Zahlen in TCHF

¹ Für mehrere bestrittene Forderungen aus dem Bereich der direkt gehaltenen Liegenschaften bestehen Rückstellungen.

	2025	2024
7 Überschussbeteiligung zugunsten der Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV)	31 974	27 296
Zürich	3 456	3 302
Luzern	3 213	2 599
Nidwalden	542	384
Glarus	603	474
Zug	1 301	1 060
Freiburg	2 850	2 277
Solothurn	785	719
Basel-Stadt	810	1 078
Basel-Landschaft	1 730	1 432
Schaffhausen	440	342
Appenzell Ausserrhoden	405	330
St. Gallen	1 666	1 458
Graubünden	965	876
Aargau	4 875	3 991
Thurgau	1 401	1 143
Waadt	5 041	4 284
Neuenburg	1 312	1 079
Jura	579	470

Die Überschussbeteiligung der Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV) regelt die Bewirtschaftung allfälliger Überschüsse des Interkantonalen Rückversicherungsverbands (IRV) mit dem Ziel, diese in einem vorgegebenen Rahmen an die KGV zurückfliessen zu lassen. Dies aber immer mit dem Fokus, dass die langfristig angestrebte Kapitalausstattung des IRV erhalten bleibt. Die Überschussbeteiligung wurde mit Gültigkeit ab 1. Januar 2011 in Kraft gesetzt. Die Berechnungsbasis des Erfolgs für die Überschussbeteiligung der KGV wird nach dem geltenden Reglement ermittelt. Bei der aktuellen Kapitalausstattung des IRV erhalten die KGV 25,0 Prozent des Gewinns, welcher für die Überschussbeteiligung zur Verfügung steht. Ein allfälliger Verlust geht vollumfänglich zulasten des IRV.

Zahlen in TCHF

	2025	2024
8 Passive Rechnungsabgrenzung	2 243	1 664
Vorausbezahlte Mieten	928	814
Abgegrenzte Heiz- und Nebenkosten	17	0
Übrige passive Rechnungsabgrenzung aus Liegenschaftsverwaltung	565	335
Übrige Rechnungsabgrenzungen	733	514

Zahlen in TCHF

	2025	2024
9 Verbindlichkeiten	15 799	26 305

**Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsnehmern
Kantonale Gebäudeversicherungen (KGV)**

	14 464	24 150
Zürich	0	0
Luzern	5 325	4 505
Nidwalden	0	30
Glarus	173	12
Zug	15	948
Freiburg	1 709	2 669
Solothurn	-173	-1
Basel-Stadt	2 626	69
Basel-Landschaft	209	884
Schaffhausen	395	0
Appenzell Ausserrhoden	0	0
St. Gallen	-4	-4
Graubünden	0	0
Aargau	12	103
Thurgau	0	0
Waadt	10	2
Neuenburg	4 167	14 640
Jura	0	295

Zahlen in TCHF

**Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden der
Gemeinschaftsorganisationen**

	1 117	1 358
Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen (VKF)	1 000	461
Präventionsstiftung der Kantonalen Gebäudeversicherungen (PS)	25	726
Schweizerischer Pool für Erdbebendeckung (SPE)	92	171

Die Verbindlichkeit gegenüber der VKF beinhaltet die Anlage der über das nächste Jahr voraussichtlich nicht benötigten Liquidität der VKF, welche durch den IRV angelegt wird.

Zahlen in TCHF

Per 31.12.2024 handelte es sich bei den Verbindlichkeiten gegenüber der VKF und der PS um zur Auflösung bestimmte Anlagen.

Weist der IRV ein positives Ergebnis aus Kapitalanlagen aus, wird diese Anlage zu 60,0 Prozent der Nettoperformance verzinst. Für die per 31. Dezember 2025 getätigte Anlage der VKF erfolgte keine Verzinsung. Im Jahr 2024 betrug die Verzinsung 3,5 Prozent p.a.

	2025	2024
Sonstige Verbindlichkeiten	218	797
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	218	774
Ausgleichskasse Berner Arbeitgeber	0	3
Die Mobiliar	0	20

Zahlen in TCHF

	2025	2024
10 Nettoprämien der Rückversicherung	-64 582	-64 075
Feuer	-4 230	-4 230
Elementar	-25 482	-25 485
IRG	-23 783	-23 360
Sonderverträge	-11 087	-11 000

Es handelt sich um die Versicherungsprämien, welche der Interkantonale Rückversicherungsverband (IRV) zur Absicherung seiner Risiken an seine Rückversicherer und Broker bezahlt (Retroprämien).

Zahlen in TCHF

	2025	2024
11 Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	10 879	-4 167
Abgerechnete Schäden Berichtsjahr gegenüber KGV	0	-387
Bildung Rückstellungen Schäden Berichtsjahr gegenüber KGV	-5 108	-8 725
Veränderung Rückstellungen Schäden Vorjahre gegenüber KGV	24 260	-16 559
Total Schadenaufwand an KGV	19 152	-25 672
Bildung Forderungen Schäden Berichtsjahr gegenüber Rückversicherern	0	0
Bildung Forderungen Schäden Berichtsjahr gegenüber KGV	0	0
Veränderung Delkredere Forderungen Schäden Berichtsjahr gegenüber Rückversicherern	0	0
Veränderung Forderungen Schäden Vorjahre gegenüber Rückversicherern	-1 480	2 851
Veränderung Forderungen Schäden Vorjahre gegenüber KGV	-7 667	18 065
Veränderung Delkredere Forderungen Schäden Vorjahre gegenüber Rückversicherern	874	589
Total Schadenbeteiligung der Rückversicherer und KGV	-8 272	21 504

Zahlen in TCHF

12 Ergebnis aus Versicherungstätigkeit

2025

2024

Segmentrechnung Feuer

Rückversicherungsprämien der KGV	16 837	16 900
Nettoprämie der KGV	16 837	16 900
Rückversicherungsprämie des IRV	-4 230	-4 230
Externe Beschaffungskosten	0	0
Nettoprämie der Rückversicherung	-4 230	-4 230
Total verdiente Prämien für eigene Rechnung	12 607	12 670
Schadenaufwand an KGV	-4 045	-4 056
Schadenbeteiligung der Rückversicherer	0	0
Total Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	-4 045	-4 056
Versicherungstechnisches Ergebnis Feuer	8 562	8 614

Segmentrechnung Elementar

Rückversicherungsprämien der KGV	86 817	88 095
Prämienvergünstigung auf Elementarschaden-RV/IRG	-13 023	-13 214
Nettoprämie der KGV	73 794	74 880
Rückversicherungsprämie des IRV	-24 930	-24 930
Externe Beschaffungskosten	-552	-555
Nettoprämie der Rückversicherung	-25 482	-25 485
Total verdiente Prämien für eigene Rechnung	48 313	49 396
Schadenaufwand an KGV	13 397	2 626
Schadenbeteiligung der Rückversicherer	1 112	-2 952
Total Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	14 509	-326
Versicherungstechnisches Ergebnis Elementar	62 822	49 069

Segmentrechnung IRG

Rückversicherungsprämien der KGV	17 054	16 591
Prämienvergünstigung auf Elementarschaden-RV/IRG	-2 558	-2 489
Nettoprämie der KGV	14 496	14 102
Rückversicherungsprämie des IRV	-23 268	-22 852
Externe Beschaffungskosten	-515	-508
Nettoprämie der Rückversicherung	-23 783	-23 360
Total verdiente Prämien für eigene Rechnung	-9 288	-9 258
Schadenaufwand an KGV	9 951	-24 241
Schadenbeteiligung der Rückversicherer	-1 718	6 392
Schadenbeteiligung der KGV (IRG)	-7 667	18 065
Total Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	567	215
Versicherungstechnisches Ergebnis IRG	-8 721	-9 043

Zahlen in TCHF

	2025	2024
Segmentrechnung Sonderverträge		
Rückversicherungsprämien der KGV	11 499	11 412
Prämienbonus	-57	-57
Nettoprämie der KGV	11 442	11 355
Rückversicherungsprämie des IRV	-11 070	-11 000
Externe Beschaffungskosten	-17	0
Nettoprämie der Rückversicherung	-11 087	-11 000
Total verdiente Prämien für eigene Rechnung	355	355
Schadenaufwand an KGV	-152	0
Schadenbeteiligung der Rückversicherer	0	0
Total Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	-152	0
Versicherungstechnisches Ergebnis Sonderverträge	203	355
Total versicherungstechnisches Ergebnis	62 865	48 995
Personalaufwand	-937	-844
Büro- und Verwaltungsaufwand	-930	-980
Betriebsaufwand aus Versicherungstätigkeit	-1 867	-1 824
Übriger betrieblicher Ertrag aus Versicherungstätigkeit	96	43
Ergebnis aus Versicherungstätigkeit	61 095	47 214

In den Sparten Feuer, Elementar und Interkantonale Risikogemeinschaft (IRG) wird die Rückversicherung für Gebäude- und Fahrhaberrisiken der 18 Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV) abgewickelt. In der Sparte Sonderverträge sind die individuellen Bedürfnisse der KGV berücksichtigt.

Zahlen in TCHF

2025 **2024**

13 Ergebnis aus Kapitalanlagen

Erfolg aus Geldmarkt

Zinsertrag	70	705
Bewirtschaftungsaufwand	-1	0
Realisierte Kurs- und Devisengewinne	25	2
Realisierte Kurs- und Devisenverluste	-36	-169
Ergebnis Geldmarkt	57	538

Erfolg aus Obligationen CHF

Zinsertrag	2 957	2 623
Realisierte Kursgewinne	17	223
Realisierte Kursverluste	-978	-29
Nicht realisierte Kursgewinne	1 299	7 360
Nicht realisierte Kursverluste	-3 199	-125
Ergebnis Obligationen CHF	95	10 052

Erfolg aus Obligationen FW (abgesichert)

Zinsertrag	4 791	3 520
Realisierte Kurs- und Devisengewinne	31	0
Realisierte Kurs- und Devisenverluste	-238	0
Nicht realisierte Kurs- und Devisengewinne	843	37
Nicht realisierte Kurs- und Devisenverluste	-4 605	-5 852
Ergebnis Obligationen FW (abgesichert)	823	-2 295

Erfolg aus Aktien Schweiz

Dividendenertrag	3 436	3 691
Realisierte Kursgewinne	984	451
Realisierte Kursverluste	-16	0
Nicht realisierte Kursgewinne	19 844	3 616
Nicht realisierte Kursverluste	0	0
Ergebnis Aktien Schweiz	24 248	7 758

Erfolg aus Aktien Ausland

Dividendenertrag	1 220	1 244
Realisierte Kurs- und Devisengewinne	3 071	4 367
Realisierte Kurs- und Devisenverluste	-868	-120
Nicht realisierte Kurs- und Devisengewinne	34 880	23 966
Nicht realisierte Kurs- und Devisenverluste	-13 137	-584
Ergebnis Aktien Ausland	25 166	28 873

Zahlen in TCHF

	2025	2024
Erfolg aus Immobilienfonds		
Fonds ausschüttungen	318	712
Realisierte Kurs- und Devisengewinne	933	190
Realisierte Kurs- und Devisenverluste	-144	0
Nicht realisierte Kurs- und Devisengewinne	773	3 289
Nicht realisierte Kurs- und Devisenverluste	-240	-1 247
Ergebnis Immobilienfonds	1 640	2 944
Erfolg aus Liegenschaften direkt gehalten		
Immobilien ertrag	14 722	13 306
Immobilien aufwand	-3 450	-3 389
Aufwertung Immobilien	3 783	4 947
Abwertung Immobilien	-450	-487
Ergebnis Liegenschaften direkt gehalten	14 604	14 377
Erfolg aus alternativen Anlagen		
Ertrag	381	431
Realisierte Kurs- und Devisengewinne	210	294
Realisierte Kurs- und Devisenverluste	0	-5
Nicht realisierte Kurs- und Devisengewinne	6 084	3 118
Nicht realisierte Kurs- und Devisenverluste	-2 626	-210
Ergebnis alternative Anlagen	4 049	3 627
Personalaufwand	-861	-845
Büro- und Verwaltungsaufwand	-305	-384
Betriebsaufwand aus Kapitalanlagen	-1 166	-1 229
Vermögensverwaltungsaufwand (extern)	-1 221	-1 282
Zinsaufwand für Finanzanlagen an VKF und PS	0	-39
Ausserordentlicher Ertrag	0	88
Ergebnis aus Kapitalanlagen	68 295	63 412
Risiko		
Standardabweichung (Risiko)	2,6%	4,5%
Standardabweichung Benchmark (Risiko)	2,5%	4,4%
Renditen		
Erzielte Rendite (brutto)	6,1%	6,0%
Vermögensverwaltungsaufwand aus Kapitalanlagen (in Prozent der Kapitalanlagen)	0,1%	0,1%
Erzielte Rendite (netto)	6,0%	5,9%

Zahlen in TCHF

	2025	2024
14 Aufwand für Verbandsaufgaben	-1 495	-1 442
Fachtagungen	-39	-34
Studien	0	-2
Verbandsaufgaben, Unterstützung, Beratung (inkl. Anteil DL-Aufwand an VKG)	-542	-542
World Cat Forum	-10	-2
Kommissionen	-33	-40
Projekte	-10	0
Personalaufwand	-196	-202
Büro- und Verwaltungsaufwand	-415	-371
Einlage Präventionsstiftung	-250	-250

Zahlen in TCHF

Weitere Angaben

Eventualverbindlichkeit

Bei der Credit Suisse AG bestand im Vorjahr eine limitierte Faustpfandverschreibung, welche für die Bewirtschaftung der Kapitalanlagen eingegangen worden ist. Diese limitierte Faustpfandverschreibung diente der Sicherstellung von Margenerfordernissen.

	2025	2024
Limitierte Faustpfandverschreibung Credit Suisse AG	0	15 000

Zahlen in TCHF

Zur Sicherstellung dieser Kreditlimite stehen die jeweiligen Wertschriftendepots zur Verfügung.

Eventualforderungen aus der Interkantonalen Risikogemeinschaft (IRG)

Von den maximalen IRG-Forderungen in der Höhe von CHF 1600,0 Mio. werden die ersten CHF 900,0 Mio. und weitere CHF 300,0 Mio. (von CHF 1200,0 Mio. bis CHF 1500,0 Mio.) durch Beitragsverpflichtungen der Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV) getragen. Jedes Mitglied kann Teile dieser Beitragsverpflichtungen durch den Einkauf von Rückversicherungsschutz beim Interkantonalen Rückversicherungsverband (IRV) abdecken.

Im Jahr 2025 wurden Beitragsverpflichtungen in der Höhe von CHF 850,2 Mio. (Vorjahr CHF 869,3 Mio.) durch eigene Mittel der KGV abgedeckt und CHF 349,8 Mio. (Vorjahr CHF 330,7 Mio.) durch den IRV rückversichert.

Sobald die ersten CHF 900,0 Mio., welche durch Beitragsverpflichtungen der KGV getragen werden, überschritten sind, übernimmt der IRV die nächsten CHF 300,0 Mio. Zudem übernimmt der IRV weitere CHF 100,0 Mio., wenn die IRG-Forderungen CHF 1500,0 Mio. überschreiten. Diese insgesamt CHF 400,0 Mio., die der IRV übernimmt, werden rückversichert. Der IRV kauft insgesamt Rückversicherungsschutz für die IRG im Umfang von CHF 749,8 Mio. (Vorjahr CHF 730,7 Mio.) ein.

Nachschusspflicht der Mitglieder

Gemäss Art. 4 der Statuten vom 23. Juni 1982 (Stand 28. Juni 2007) haben die Mitglieder des Interkantonalen Rückversicherungsverbands (IRV) eine Nachschusspflicht in der Höhe von 0,20 Promille ihres rückversicherten Kapitals zu leisten. Diese beläuft sich für das Jahr 2025 auf CHF 201,7 Mio. (Vorjahr = CHF 205,1 Mio.). Die Nachschusspflicht tritt ein, wenn die Reserven (Eigenkapital) des IRV weniger als 0,07 Promille des rückversicherten Kapitals (Jahr 2025 = CHF 70,6 Mio. und im Vorjahr = CHF 71,8 Mio.) ausmachen.

Nicht bilanzierte, langfristige Verbindlichkeiten

Als langfristige Verbindlichkeiten gelten Verträge mit einer Laufzeit von mindestens fünf Jahren, welche kein vorzeitiges Kündigungsrecht vorsehen. In diesem Sinne bestehen folgende Verpflichtungen aus Baurechts- bzw. Mietverträgen:

Stichtag	Schwarztorstrasse 87	Schwanengasse 5 und 7	Mädergutstrasse 81	Bundesgasse 18	Total
31.12.2025	70	6 221	421	351	7 063
31.12.2024	280	6 700	451	519	7 950
Laufzeit bis	30.4.2026	31.12.2038	31.12.2039	31.1.2028	

Zahlen in TCHF

Bei der Bundesgasse 18 in Bern handelt es sich um einen Mietvertrag mit Option auf eine Verlängerung von fünf Jahren, bei den übrigen drei Objekten um Baurechtsverträge.

Prozessrisiken

Allfällige Prozessrisiken bestehen bei den eigenen Liegenschaften. Hier handelt es sich um mietrechtliche Auseinandersetzungen mit Mietern (z. B. Inkonvenienzentschädigungen).

Transaktionen mit Nahestehenden

Die wesentlichen Transaktionen zu nahestehenden Organisationen und Personen werden wie folgt separat ausgewiesen:

Verrechneter Verwaltungsaufwand an	2025	2024
Vereinigung Kantonalen Gebäudeversicherungen (VKG)	252	236
Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen (VKF)	1 851	2 116
Präventionsstiftung der Kantonalen Gebäudeversicherungen (PS)	22	19
Schweizerischen Pool für Erdbebendeckung (SPE)	224	243
Verrechneter Verwaltungsaufwand von		
Vereinigung Kantonalen Gebäudeversicherungen (VKG)	781	722
Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen (VKF)	898	1 124

Zahlen in TCHF

Personalvorsorge

Der Interkantonale Rückversicherungsverband (IRV) ist für die berufliche Vorsorge bei der UWP Sammelstiftung mit Sitz in Basel angeschlossen.

Kennzahlen (Angaben gemäss Geschäftsbericht UWP)	2025	2024
Deckungsgrad	122,3%	118,8%
Ordentliche Arbeitgeberbeiträge in TCHF	298,9	294,3

Risikoexposition

Der Interkantonale Rückversicherungsverband (IRV) ist folgenden Risiken ausgesetzt:

Anlagerisiko

Der IRV ist mit seinen Kapitalanlagen den Marktrisiken ausgesetzt. Diese sind: Zinsänderungs-, Währungs-, Kursänderungs- und Gegenpartei- bzw. Ausfallrisiko. Er minimiert diese Risiken durch sorgfältige Titelauswahl, Diversifikation (Märkte, Währungen und Branchen) und den gezielten Einsatz von Absicherungsinstrumenten.

Geschäftsrisiko

Die versicherten Risiken aus Feuer- sowie Elementarschäden und in beschränktem Masse aus Sonderverträgen, welche der IRV von den Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV) übernimmt, beeinflussen das Ergebnis des IRV massgeblich. Einen erheblichen Teil dieses Risikos transferiert der IRV an den Rückversicherungsmarkt. Der IRV achtet dabei auf eine breite Streuung unter finanzstarken Partnern.

Ausfallrisiko Rückversicherung

Der IRV kauft seine Deckungen für Feuer- sowie Elementarschäden und in beschränktem Masse für Sonderverträge (Erdbebenschäden) auf dem globalen Rückversicherungsmarkt ein. Ein Ausfallrisiko kann für den IRV im Schadenfall entstehen. Um sein diesbezügliches Risiko zu diversifizieren, berücksichtigt er eine Vielzahl von Rückversicherern. Gemäss seinen Rückversicherungsrichtlinien überprüft er deren Bonität regelmässig anhand von Ratings. Eine Rückstellung für einen allfälligen Ausfall eines Rückversicherers wird im Schadenfall gebildet. Die Forderungen gegenüber Rückversicherern bestehen ausschliesslich gegenüber Gesellschaften mit hoher Bonität. Aufgrund der geringen Ausfallwahrscheinlichkeit, bzw. der Tatsache, dass per Bilanzstichtag kein effektives Ausfallrisiko besteht, wurde auf die Bildung einer pauschalen Wertberichtigung

verzichtet. Bei konkreten Risikohinweisen oder Ratingverschlechterungen wird eine Einzelwertberichtigung geprüft.

Geschäftsumfeldrisiko

Der Rückversicherungsmarkt unterliegt Schwankungen, welche vom IRV nur teilweise mitbeeinflusst werden können. Die Preis-Risiko-Relation kann sich verschlechtern oder die gewünschte Deckung kann eventuell nicht zu 100,0 Prozent eingekauft werden.

Operationelle Risiken

Diese Risiken umfassen die Informatik, das Verhalten der Angestellten, die Rechtsaspekte und die Geschäftsprozesse.

Risikomanagement und internes Kontrollsystem

Der Interkantonale Rückversicherungsverband (IRV) verfügt über ein Risikomanagement, welches auf die vorangehend erwähnten Risiken ausgerichtet ist. Die identifizierten Risiken werden periodisch überprüft und auf ihre Eintrittswahrscheinlichkeit und deren Auswirkungen beurteilt. Die periodische Risikobeurteilung und die vorgeschlagenen Massnahmen zu Vermeidung, Verminderung oder Überwälzung der Risiken werden durch den Verwaltungsrat resp. durch die Geschäftsleitung genehmigt. Die Risikosituation wird kontinuierlich überwacht. Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat der Verwaltungsrat keine Risiken identifiziert, die zu einer dauerhaften oder wesentlichen Beeinträchtigung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des IRV führen könnten.

Um die Übereinstimmung des Jahresabschlusses mit den anzuwendenden Rechnungslegungsstandards und die Ordnungsmässigkeit der Unternehmensberichterstattung zu gewährleisten, hat der Verwaltungsrat interne Vorkehrungen getroffen. Diese beziehen sich auf zeitgemässe Buchhaltungssysteme und Abläufe, die Erstellung des Jahresabschlusses, das Vieraugenprinzip, Funktionentrennungen sowie regelmässige Kontrollen und Berichterstattungen.

Revisionsstelle

An der Generalversammlung vom 20. Juni 2024 wurde die Revisionsstelle BDO AG erstmals für das Geschäftsjahr 2024 gewählt. Die Wahl erfolgte für ein Jahr. Seither wurde sie wiedergewählt, letztmals an der Generalversammlung vom 26. Juni 2025. In den Jahren 2024 und 2025 erbrachte sie folgende Leistungen:

Honorar der Revisionsstelle	2025	2024
Aufwand für Revisionstätigkeiten BDO AG	57	50

Zahlen in TCHF

Mitarbeitende Interkantonaler Rückversicherungsverband (IRV)	2025	2024
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	24,0	22,7

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, die einen massgebenden Einfluss auf die Jahresrechnung des Berichtsjahres hätten.

Der Verwaltungsrat wird die vorliegende Jahresrechnung 2025 am 30. April 2026 zuhanden der Generalversammlung verabschieden.

Gemäss Statuten vom 23. Juni 1982 und den Teilrevisionen vom 17. Juni 2004 und 28. Juni 2007 gehört die Genehmigung des Geschäftsberichts und der Jahresrechnung zu den unübertragbaren Befugnissen der Generalversammlung (Art. 8).

Die Jahresrechnung 2025 wird der Generalversammlung am 20. Juni 2026 zur Genehmigung unterbreitet bzw. vorgeschlagen.



Tel. +41 31 327 56 21
www.bdo.ch
sandra.leumann@bdo.ch
laura.peter@bdo.ch

BDO AG
Hodlerstrasse 5
3001 Bern

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An Generalversammlung des Interkantonalen Rückversicherungsverbands, Bern

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung des Interkantonalen Rückversicherungsverband (die Gesellschaft) - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Erfolgsrechnung, der Geldflussrechnung und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung (Seiten 2 bis 25) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2025 sowie deren Ertragslage und Geldflüsse für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit - sofern zutreffend - anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der

Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTSuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Bern, 30. April 2026

BDO AG

Sandra Leumann
Leitende Revisorin
Zugelassene Revisionsexpertin

ppa. Laura Peter
Zugelassene Revisionsexpertin

Impressum

Herausgeber

Interkantonaler Rückversicherungsverband IRV
Bundesgasse 20
Postfach
CH-3001 Bern

+41 31 320 22 22
mail@vkg.ch
www.vkg.ch

Gestaltung

Source Associates AG, Zürich

Dieser Finanzbericht ist «barrierearm».

© 2026, Bern